

Netzwerk Umweltbildung Sachsen - Region Oberlausitz



Oberlausitz

Auf nur 90 mal 90 km zwischen Oybin, Weisswasser, Görlitz und Pulsnitz findet man in der Oberlausitz eine seit Jahrhunderten durch menschlichen Einfluss geprägte einzigartige Kulturlandschaft in drei sehr unterschiedlichen geografischen Teilräumen.

Vom Zittauer Gebirge mit der fast 800 m hohen „Lausche“, dem Oberlausitzer Hügelland mit seinen typischen Vulkankegeln (Landeskronen, Kotmar, Rotstein, Löbauer Berg) und der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft sind vom Mittelgebirge, Hügelland und Flachland drei große geografische Teilräume auf engem Raum vertreten.

Wölfe besiedeln zunehmend die menschenleeren Weiten der Tagebaulandschaft und Truppenübungsplätze im Norden der Oberlausitz.

Schon die Nennung der Artnamen Uhu, Luchs, Fischotter, See- und Fischadler lassen Naturinteressierte aufhorchen und bilden eine gute Basis für anspruchsvolle und einzigartige Umweltbildung, die Verständnis für die Natur schafft und Vorbehalte überwinden hilft. Aber auch Themen wie Energie / Braunkohle und Boden prägen die Bildungsarbeit. Aus der Lage im Dreiländereck resultiert eine intensive grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Polen und Tschechien.

Das NUS und die Region Oberlausitz

- . . . ca. 30 interessierte Partner des Netzwerkes
vom Landschulheim, Forstbetrieb, konfessionell gebundene
Einrichtung bis zu freischaffenden Umweltbildern

- . . . ca. 10 aktive Netzwerkpartner



Neben vielen anderen sind die wichtigsten aktiven Netzwerkpartner in der Region Oberlausitz

Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide und Teichland

Christlich soziales Bildungswerk Miltitz e.V.

Internationales Begegnungszentrum Marienthal

Museum der Westlausitz Kamenz

Naturschutzstation Neschwitz

Naturschutzstation Neukirch

Naturschutzzentrum Zittauer Gebirge

Naturwissenschaftlich –Technisches Zentrum Hoyerswerda

Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz

Tierpark Zittau

Freischaffende Umweltbildner Birgitt Fleischer

Präsentation des Netzwerkes 2013 zum Oberlausitzer Lehrertag am 16.11.2013



Regionalgruppentreffen 2013

- * Regionalgruppentreffen dienen dem gegenseitigen Gedankenaustausches
- * Zur gegenseitigen inhaltlichen Verständigung
- * Absprache und Kommunizieren von zentralen Vorhaben und Ereignissen
- * Zur eigenen Weiterbildung

29. Januar 2013 im Internationalen Begegnungszentrum (IBZ) Ostritz

06. Mai 2013 im Museum der Westlausitz Kamenz

12. November im Naturschutzpark Görlitz e.V.

Auszüge aus dem Protokollen des Jahres 2013:

6. Mai 2013 im Museum der Westlausitz

Wahl des Regionalzentrums – Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz

Christlich soziales Bildungswerk Miltitz e.V.

Weiterbildungsangebot im Rahmen des Deutsch – Polnische ZIEL III Projektes: Streuobstwiesen, Werkzeuge der Öffentlichkeitsarbeit und des Marketing „Appetit auf Streuobst“

Naturschutzstation Neukirch

Deutsch – Tschechisches ZIEL III Projekt bewilligt:

Umweltbildung für alle Generationen – Projekte für gehandicappte Kinder und Senioren

IBZ beteiligt sich an Bundesprogramm „Kultur macht stark“, Thema „Medien“, Zielgruppe 3 bis 18 jährige, Marienthal als Mittler von Projekten, Bewerbungen von Kindergärten bis Grundschulen werden vermittelt

Themenjahr im **Tierpark Zittau**: Deutsch-Polnisches ZIEL III Projekt

„Märchenhafte Tierwelt der Gebrüder Grimm“

Lehrerfortbildung am 2.5. erfolgreich

Fortbildung zum Thema Wasser

Anna-Katharina Klauer zum Thema „Lebensgrundlage Wasser – praktisch umgesetzt in der Grundschule“

12. November 2013 Naturschutztierpark Görlitz e.V.

Nachhaltige Bildung auf dem Haustier-Spielplatz im Naturschutz- Tierpark Görlitz

Führung durch den Haustierbereich, das tibetische Dorf, auf den Haustierspielplatz und in die Entdeckerscheune, Vorstellung des durch die DBU geförderte Bildungsprojekt „Agrobiodiversität in Tibet und Deutschland“ durch Katrin

Fortbildung zur „Bienen-Pädagogik

Angelika Schröter von der Naturschutzstation Neschwitz stellt das durch die DBU sowie die EU geförderte Projekt „Die faszinierende Welt der Bienen und Insekten“ mit den unterschiedlichen Materialien und Arbeitsblättern für unterschiedliche Klassenstufen vor.



Umweltbildung
im Biosphärenreservat
Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft

Beispiele von Umweltbildungseinrichtungen:

Umweltbildung im Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft und im HAUS DER TAUSEND TEICHE

Träger des Projektes: Förderverein für die Natur der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft e.V.

Mitarbeiter im Bildungsbereich: 4

2013: 360 Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene (Stand 30 Okt.)

dazu zählen: Projektstage, Führungen, Feriencamps, Naturerfahrungsstunden, praktische und naturkundliche Seminare, Freizeitgruppen, u.a. ca. 6300 Teilnehmer

NEU 2013

- Etablierung einer Vortragsreihe im Informationszentrum HAUS DER TAUSEND TEICHE in Wartha (Gemeinde Malschwitz)
- Eröffnung des Außenspielgeländes am Informationszentrum
- Biberprogramm für Grundschulen und Vorschule
- Schulprogramm zur Siedlungsgeschichte in der Heide- und Teichlandschaft für Mittelschule und Gymnasium

Beispiele von Umweltbildungseinrichtungen:

Praxismodul Streuobst

1. Seminar „Appetit auf Streuobst“ am 14. Mai 2013 im Kirschendorf Groß Radisch
2. Entwicklung der Bildungskonzepte „Raus auf die Streuobstwiese“ (ZG: Vorschulkinder) und „Lust auf Streuobst“ (ZG: Erwachsene), Arbeitsmaterialien (Quiz, Arbeitsbüchlein, Plakatvorlage)
3. Seminar am 15. Nov. 2013 mit Exkursion und Praxisteil zur Vorstellung der Bildungskonzepte in Bad Muskau



Effekte für Umweltbildner und Mitglieder der AG Obstgehölze, weitere Zusammenarbeit

- Bildungsangebot durch Streuobstwiesenbesitzer, Streuobst-Verarbeiter (z.B. Lohnmostereien) für Marketing/ÖA
- Ergänzung des vorh. Bildungsprogramms für Umweltbildner
- Kontakte zu Vermarktungsinitiativen/Firmen
- Verstärkung der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung im Bereich Streuobst, Einbringung und Bündelung von Fachkompetenzen aus der AG
- AG Obstgehölze im Trinationalen Netzwerk Umweltbildung



„Werkzeuge und Methoden der Fernerkundung“



Das aktive Erlebnis in der Natur

mit mobilen GeoMedien (GPS-Geräte)
und weiteren Aufnahmegeräte z.B.
Fotoapparat



Eva-Maria Keschke

Sächsisches Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V.

„Werkzeuge und Methoden der Fernerkundung“

Ziel:

- Analyse und Simulation der Landschaft mit Pixel-GISZ und Pimp your landscape
- Pflanzenkartierungen
- Aufnahme von Fotos und erarbeiten von Infos zu Pflanzen bzw. besonderen Objekten
- GPS-Kartierungen
- Exkursionen mit den tschechischen Partnerschulen
- Einstellen der Ergebnisse in Google Earth und Geocame



Eva-Maria Keschke

Sächsisches Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V.



Beispiele von Umweltbildungseinrichtungen:

NATURSCHUTZSTATION NESCHWITZ

Bienenprojekt Ziel III und DBU gefördert



Amphibienprojekt Ziel III gefördert



Ein herzliches Dankeschön allen Netzwerkpartnern und viel Erfolg im Jahr 2014